

zender erscheinen, als alles Uebrige dieselben gebührend vorbereitet und in dem richtigen Lichte erscheinen läßt. Herr Hendrichs ist ein vollständig auf dem Boden deutscher Kunst erwachsener, von ihrem Geiste durchdrungener und für sie begeisterter Darsteller. Deshalb mußte uns sein Takt so außerordentlich ansprechen. Die Aufnahme, die der berühmte Gast fand, war eine glänzende, die sich bei den höchsten Momenten der Dichtung — bei der Apfelschusscene und bei dem Monolog — bis zum Enthusiasmus steigerte.

Auch die Rollen des Melchthal und des Rudenz waren in Händen von Gästen. Erstere gab Herr Otto Devrient mit richtigem Verständniß und mit dem hier so nöthigen jugendlichen Feuer, ohne in letzterer Beziehung zu viel zu thun. Die Darstellung der wesentlichsten Scene der Rolle (Schluß des ersten Actes) verfehlte eine günstige Wirkung nicht und fand daher auch allgemeine Anerkennung. Weniger konnte Herr Schwing den allerdings nicht unbedeutenden Anforderungen gerecht werden, die man an einen Darsteller des Rudenz stellen muß. Besonders war das der Fall in der hochpoetischen Scene mit Bertha. Auch Fräulein Heller hätte aus letzterer Rolle wohl mehr machen können, da sie bereits in andern Partien ernster Art bewiesen hat, daß sie dafür Befähigung besitzt. — Wenn wir auch sehr gern einzelne gute Leistungen unserer Darsteller bei dieser Vorstellung anerkennen — besonders Herrn Stürmers Stauffacher, Herrn Kühns' Gessler, Herrn Czajchke's Attinghausen und Frau

Wohlstadt's Hedwig — so ist doch auch zu sagen, daß die diesmalige Aufführung des Schillerschen Werks mancherlei zu wünschen übrig ließ, denn auch abgesehen von der Unsicherheit bei der Ausführung der ersten Scene, selbst von zuweilen störendem Versprechen und anderen Verstößen gegen den Wortlaut und den Bau der Verse, fehlte dem Ganzen die erforderliche, bei unserer Bühne sonst übliche Glätte und Abrundung. F. Gleich.

Universität.

Leipzig, den 1. August. In der heutigen Sitzung des akademischen Senates wurde, da Herr Hofrath Prof. Dr. Roscher die fernere Führung des Amtes als Rector der Universität ausschlug, der allgemein geachtete und geehrte Professor der Physik Herr Prof. Dr. Hankel für die folgenden beiden Semester Mich. 61 — Mich. 62 zum Rector der Universität gewählt.

U. a. c. . .

Verschiedenes.

Einem Berliner Buchdruckereibesitzer soll die Concession zu 50 wandelnden Anschlagssäulen gegeben worden sein. Dieselben sollen von Dienstleuten (Pacträgern) getragen und Abends illuminirt werden.

Vom 27. Juli bis 2. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. Juli.

August Georg Schulpig, 7 Wochen 5 Tage alt, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Heinrich Wilhelm Käsehagen, 3 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Franz Georg Edmund Lange, 22 Wochen alt, Bürgers und Kalligraphens Sohn, in der Georgenstraße.
 Johann Georg Müller, 1 Jahr 2 Monate alt, Bürgers, Photographens und Hausbesizers Sohn, in der Dofenstraße.
 Johanne Eleonore Lindner, 72 Jahre 11 Monate 27 Tage alt, Bürgers und Privatmanns Ehefrau, in der Braustraße.
 Dorothee Sophie Moriz, 82 Jahre 9 Monate alt, Thorcontroleurs Ehefrau, in der Frankfurter Straße.

Sonntag den 28. Juli.

Ein Knabe, 9 Tage alt, Moriz Heinrich Peters, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Weststraße.
 Johanne Margarethe Langerwisch, 14 Tage alt, Bürgers und Pianofortestimmers Tochter, in der Alexanderstraße.
 Friedrich Louis Ludwig, 5 Wochen alt, Fabrikarbeiters Sohn, am Flosplage.
 Carl Gustav Helas, 16 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Gustav Adolf Kraft, 4 Monate alt, Markthelfers Sohn, in der Mittelstraße.
 Emma Marie Pauline Klethe, 5 Monate alt, Einwohners Tochter, in der Gerberstraße.
 Friedrich Carl Montag, 33 Jahre alt, Dienstknecht aus Böhlitz, im Jacobshospitale.

Montag den 29. Juli.

Johanne Sophie Petke, 23 Jahre alt, Dienstmädchen aus Prettin, im Jacobshospitale.
 Johann Ludwig Jacob Sternberger, 25 Jahre alt, Steindrucker, im Jacobshospitale.
 Carl August Tränkner, 29 Jahre alt, Fleischhauergeselle aus Nieder-Sohlitz, im Jacobshospitale.
 Theodor Reinhold Voigt, 3 Monate alt, Hausmanns Sohn, in der Pleißengasse.
 Heinrich Albert Kunze, 5 Monate alt, Maurers Sohn, in der Elisenstraße.

Dienstag den 30. Juli.

Emilie Bertha Kröpsch, 6 Wochen 3 Tage alt, Bürgers und Gastwirths Tochter, in der Gerberstraße.
 Marie Antonie Haunstein, 6 Monate alt, Bürgers und Wehlhändlers Tochter, in der Wiesenstraße.
 Joseph Holobez, 24 Jahre alt, Schneidergeselle aus Brauna, im Jacobshospitale.
 Sigismund August Schieferhöfer, 59 Jahre 6 Monate alt, Instrumentmacher, in der Elisenstraße.
 Johann Christian Baumann, 82 Jahre alt, Seidenwirker, im Armenhause.
 Clara Anna Winkler, 6 Monate alt, Zimmergesells Tochter, in der Elisenstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 9 Monate alt, in der Zeiger Straße.

Mittwoch den 31. Juli.

Ernst Ferdinand Flügel, 28 Jahre alt, Bürger und Kramer, in der Grimma'schen Straße.
 Carl Paul Breitschädel, 5 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Burgstraße.
 Henriette Rosalie Wigleben, 20 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, in der Karolinenstraße.
 Jgfr. Friederike Emilie Schlösser, 19 Jahre alt, Zimmergesells in Windorf hinterl. Tochter, Stickerin, in der Karolinenstraße.
 Anna Wilhelmine Erdmuthe Jacob, 6 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Schützenstraße.
 Pauline Louise Dorn, 10 Monate alt, Schrifstgießers Tochter, in der Johannisgasse.

Donnerstag den 1. August.

Albert Felix Schüler, 6 Monate alt, Bürgers und Mechanikers Zwillingssohn, im Kupfergäßchen.
 Ferdinand Heidmann, 40 Jahre alt, Tischlergeselle aus Braunschweig, im Jacobshospitale.

Freitag den 2. August.

August Eduard Robert Lengnick, 52 Jahre alt, königl. sächs. Gerichtsrath, in der Windmühlenstraße.
 Emil Fripsche, 53 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Salomonstraße. (Ist vom Thonberge zur Beerbigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Clara Hermine Therese Raumann, 6 Monate alt, Bürgers, Lohgerber-Obermeisters und Hausbesizers Tochter, in der Frankfurter Straße.
 Johanne Juliane Kraft, 71 Jahre alt, Zimmergesells Witwe, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 3 Jahre 5 Monate 16 Tage alt, im Jacobshospitale.
 3 aus der Stadt, 27 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 8 aus dem Jacobshospitale; zusammen 39.

Vom 27. Juli bis 2. August sind geboren:

24 Knaben, 28 Mädchen; zusammen 52 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.